

## **Pferde als Co-Trainer - Innovative Methode oder neumodischer Kram?**

09.06.2016, 12:44 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *PMS Personalmanagement*

---



Unser Co-Trainer

Ein Erfahrungsbericht zum Thema „Training für Führungskräfte und Teamleiter“  
Oder anders ausgedrückt „Was können Pferde besser als Trainer und Coaches?“

Die Fakten:

Kommunikation ist der zentrale Dreh- und Angelpunkt jeglichen menschlichen Zusammenlebens, sei es in Unternehmen, in Teams, im Verein oder in der Familie. Und genau da liegt häufig die Krux.

Viele werden diese Situation kennen.

Viele Missverständnisse und Probleme entstehen auf der Kommunikationsebene und dies führt nicht selten zu Verstimmungen und in Folge auch zu Konflikten.

Werden diese Verstimmungen und Konflikte nicht sauber bearbeitet, ziehen diese oft eine langfristige Schädigung des Zusammenlebens nach sich. Abhilfe schafft hier nur eine Reflektion des praktizierten Kommunikationsstils und Führungsstils. Dabei bedient sich die Kommunikation der verbalen und nonverbalen Ebene. Aber sehr häufig wird der nonverbale Anteil sträflich vernachlässigt. Neue wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass der nonverbale Anteil (Körpersprache, Gestik und Mimik) mit über 90% einen wesentlichen Bestandteil unserer Kommunikation ausmacht.

Und genau da setzt das Konzept des pferdegestützten Trainings an.

Hintergrundinformationen und ein kleiner Ausflug in die Psychologie

Aus der Psychologie kennt man verschiedene Persönlichkeits-Modelle für Menschen u.a. das DISG-Modell, beruhend auf der Arbeit des Psychologen William Moulton Marston. Das Modell beschreibt die Ausprägungen von Verhaltenstendenzen. Auf dieser Basis seiner Untersuchungen definierte Marston die folgenden vier Grundtypen der Persönlichkeit:

Dominant (D) = extrovertiertes und aufgabenorientiertes Verhalten

Initiativ (I) = extrovertiertes und menschenorientiertes Verhalten

Stetig (S) = introvertiertes und menschenorientiertes Verhalten

Gewissenhaft (G) = introvertiertes und aufgabenorientiertes Verhalten

In der Praxis bestehen neben der Präferenz der Ausprägung zahlreiche Mischformen.

Auch bei Pferden zeigen sich verschiedene Persönlichkeitstypen. 1993 erfand Pat Parelli, USA den Begriff „Horsenality“, um die verschiedenen Persönlichkeiten der Pferde in verständlichen, praktikablen Kategorien einteilen zu können. Es geht in erster Linie darum, dass Pferde, genau wie wir Menschen auch, unterschiedliche Persönlichkeiten und Bedürfnisse haben.

Die vier Persönlichkeitstypen nach Parelli sind:  
(Originaltextquelle parelli-instruktoren.com)

Left Brain extrovertiert:

Dieses Pferd hat einen sehr verspielten Charakter und braucht viel Abwechslung. Es lernt schnell und beginnt deshalb sehr schnell seine eigenen Ideen zu entwickeln, wenn es ihm zu langweilig wird.

Left Brain introvertiert:

Willkommen in der Welt von „Weshalb sollte ich etwas für dich tun? Was springt dabei für mich raus?“ Diese Pferde lesen ihre Menschen wie offene Bücher. Ein Left Brain Intro weiß genau was es will und es ist nicht dazu bereit Menschen irgendetwas von sich aus zu geben, außer man belohnt es seinen Vorstellungen entsprechend angemessen. Auch wenn ein solches Pferd auf den ersten Blick als sehr faul erscheint; sein Gehirn ist es definitiv nicht. Es mag sich vielleicht langsam bewegen, aber denken kann es dafür umso schneller!

Right Brain extrovertiert:

Dieses Pferd benötigt dauernd die Versicherung, dass es nicht sterben wird. Es ist sehr schnell verwirrt und ängstlich; deshalb ist es sehr wichtig, die Dinge so einfach wie möglich zu machen. Dies hilft ihm, sich besser entspannen zu können, da es sich so nicht dauernd überfordert fühlt.

RightBrain introvertiert:

Dieses Pferd ist schüchtern, ruhig und sehr zurückhaltend. Es vermeidet jede Art von Druck, indem es sich in sein Schneckenhaus zurückzieht. Deshalb ist es wichtig, dass man die Dinge sehr langsam macht, genügend Wiederholungen einbaut und ihm dann die Zeit gibt darüber nachzudenken. Sobald es sich traut, wird es damit beginnen, von sich aus mehr anzubieten.

Pferde leben in einem Herdenverband mit fester Rangordnung. Der Herdenverband der Pferde gleicht der Struktur eines Unternehmens, eines Teams und auch der familiären Struktur, beginnend mit der Leitfunktion der Geschäftsführung, des Vorstandes oder des Familienoberhauptes. Entscheidend für das Überleben von Unternehmen bzw. dessen positive Entwicklung ist der Kommunikations- und Führungsstil.

Die Herde wird von einer erfahrenen Leitstute angeführt. Sie ist in der Regel ein älteres Tier mit einem umfangreichen Erfahrungsschatz über Weide- und Rastplätze. Sie weiß, wie man Fohlen erzieht und entscheidet bei Gefahr, wie sich die

Herde zu verhalten hat. Der Leithengst ist dagegen für das Zusammenleben und die Verteidigung der Herde verantwortlich. In jedem Herdenverband besteht eine strikte Rangfolge. Diese Ordnung dient dem Schutz der Herde und trägt zum harmonischen Zusammenleben bei. Neben Leitstute und Leithengst hat jedes Herdenmitglied eine festgelegte Position. Den rangniedrigeren Tieren gibt dies ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit. Sie wissen genau, was sie dürfen und was nicht.

Was können Führungskräfte und Teamleiter in diesem Workshop von Pferden als Co-Trainer lernen?

Zur Reflektion des Führungs- und Kommunikationsstils, dessen Auswirkung und Botschaft eignen sich Pferde als Co-Trainer ganz besonders. Pferde als Fluchttiere und soziale Wesen reagieren direkt und ausschließlich auf die Körpersprache des Menschen und lassen sich nicht von aufgesetztem oder vorgespieltem Verhalten täuschen. Sie lassen sich nicht von Statussymbolen beeinflussen. Statussymbole wie Armani-Anzüge oder Rolex-Uhren beeindrucken sie in keiner Weise.

Dabei besitzen Pferde eine hohe Teamfähigkeit, eine hohe Sozialkompetenz und eine äußerst flexible Anpassungsfähigkeit. Sie beobachten sehr genau und geben klare Rückmeldung, direkt, einfach und gerade heraus. Damit sind sie gute Kommunikatoren, von denen Menschen in Führungspositionen viel lernen können. Dazu wurden in dem Workshop diverse handlungsorientierte Übungen mit Pferden durchgeführt mit anschließender Reflektion. Dabei gab es Übungsaufgaben bei denen ganz bewusst ein falscher Führungs- und Kommunikationsstil eingesetzt wurde. Die Resultate waren dementsprechend eher negativ. Bei anderen Übungsaufgaben mit richtigem Führungs- und Kommunikationsstil waren die Ergebnisse dann zufriedenstellend. Auch hatten die Teilnehmer Gelegenheiten neue Ideen und Anregungen auszuprobieren.

So konnten die Führungskräfte und Teamleiter mittels des direkten Feedbacks der Pferde ihren Kommunikations- und Führungsstil auf den Prüfstand stellen und optimieren.

Resümee der Teilnehmer am Ende des Workshops - Wir konnten:

Unseren Kommunikations- und Führungsstil reflektieren und optimieren  
Eigene Ressourcen aktivieren  
Bewusste und unbewusste Verhaltensmuster erkennen und neue Umgangs- und Verhaltensweisen einleiten  
Neue Impulse für den Führungsalltag gewinnen  
Die eigene Motivation und die Motivation der Mitarbeiter steigern  
Barrieren aufdecken, bewusst angehen und überwinden  
Das Teamverständnis und den Teamzusammenhalt steigern  
Und last but not least - Veränderungen einleiten

Die Erfahrungen aus vorangegangenen Projekten zeigen, erlebnis- und handlungsorientierte Übungen wirken schneller und vor allem nachhaltiger.

Emotionales Erleben erhöht die Bereitschaft zur Veränderung

Neugierig geworden – dann hier reinschnuppern unter <https://youtu.be/Zo58NEgJdOs>

Wenn Ihnen der Artikel gefallen hat, freuen wir uns über Ihr Feedback.



Impressionen vom Teamevent

<https://www.youtube.com/watch?v=UFrBUlzoihc>

## Portrait

PMS ist ein Team von HR-Spezialisten und Trainern für unterschiedliche Teilbereiche des Personalwesens.

Wir decken dabei alle Fachfunktionen von der Personaladministration inklusive der Lohn & Gehalts-abrechnung, über Personalbeschaffung und Personalentwicklung bis hin zu Organisations-änderungen und ggfs. notwendigen Personalanpassungsmaßnahmen ab.

Durch den ziel- und bedarfsgerechten Einsatz unseres Know-Hows können wir sämtliche Personalaufgaben effizient und so für unsere Kunden kostenoptimiert übernehmen und sicherstellen.

Damit sich unsere Kunden auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und die Ertragslage ihres Unternehmens langfristig sichern und weiter verbessern können.

---

News-ID: 906926 • Views: 228 (Stand: 20.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/906926/Pferde-als-Co-Trainer-Innovative-Methode-oder-neumodischer-Kram.html>